

**Sportdirektor**Michael Schneider, [sportdirektor@badischer-schachverband.de](mailto:sportdirektor@badischer-schachverband.de)**Kurz-Infos von der TOA-Sitzung des BSV**

Am 1. März tagte der Turnierordnungs-Ausschuss zu seiner jährlichen Sitzung in Karlsruhe. Anwesend waren 9 stimmberechtigte Teilnehmer. Nach der Begrüßung und der Festlegung des Protokollführers wurden kurze Berichte abgegeben. Vakant sind die Turnierleiterpositionen für Senioren und Frauen. Tenor in den Bezirken war die oft mangelhafte Teilnehmerzahl bei den Mannschaftsblitzmeisterschaften; der TL Blitz- und Schnellschach wurde mit Überlegungen zu Änderungen beauftragt. Mehrere Fälle gab es, bei denen der Schiedsrichter bei Mannschaftskämpfen fälschlicherweise keine Entscheidung traf. Hier soll ein Hinweis auf der BSV-Homepage erfolgen.

**• Termine Verbandsrunde 2014/2015:**

- |                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| 1. Runde: 12.10.2014 | 6. Runde: 08.02.2015 |
| 2. Runde: 02.11.2014 | 7. Runde: 01.03.2015 |
| 3. Runde: 23.11.2014 | 8. Runde: 22.03.2015 |
| 4. Runde: 14.12.2014 | 9. Runde: 19.04.2015 |
| 5. Runde: 25.01.2015 |                      |

**Relegationsspiele:** 03.05.2015 (badische Ebene)

- Nach nochmaliger ausführlicher Diskussion wurde die **Fischer-Bedenkzeit**, die der DSB für die oberen Spielklassen beschlossen hat, grundsätzlich ab der kommenden Saison für die badischen Turniere übernommen (100 Minuten für 40 Züge plus 50 Minuten plus 30 Sekunden pro Zug ab dem 1. Zug).
- Der Antrag, die **Abstiegsregelung** zu ändern, wurde nach eingehender Diskussion deutlich abgelehnt. Der Antrag, die TO so zu ändern, dass die **Berliner Wertung** eindeutig für alle badische Klassen gilt, wurde im Gegenzug angenommen.
- Nach der Ankündigung der FIDE, die **Handyregelung** zu verschärfen, verabschiedete der TOA eine Änderung für den BSV, die praktisch die bisherige Regelung beibehält. Diese Abweichung gilt nicht für Turniere, die nach FIDE-ELO ausgewertet werden.
- Die bereits jetzt praktizierte **Honorierung der eingesetzten Schiedsrichter** soll entsprechend in die Ordnungen des BSV übernommen werden.
- Zum Schluss der Anträge wurde eine Liste mit redaktionellen Änderungen behandelt, die nur mit einer wesentlichen Abweichung so beschlossen wurden. **Falls ein Meister der Landesliga oder Bereichsliga auf den Aufstieg verzichtet, so soll der Zweitplatzierte der gleichen Staffel das Aufstiegsrecht erhalten.**

Michael Schneider, BSV-Sportdirektor

**SC Eppingen:****Ein Hauch von »Wetten, dass...«**

... erfüllte am 27. Februar das Messezentrum »RedBlue« in Heilbronn. »INTERSPORT« und der »Schachclub Eppingen« hatten im Vorfeld der zentralen Bundesligaendrunde 2014 (4.-6. April) zu einer weiteren Pressekonferenz eingeladen, in der das interessante Rahmenprogramm vorgestellt wurde. Nach der Begrüßung durch Geschäftsführer Klaus Jost und SCE-Chef Rudi Eyer übernahm Michael Steinhäuser die Moderation und meisterte diese Aufgabe mit Bravour. Teamchef Hans Dekan berichtete über das Gastspiel in Berlin am vergangenen Wochenende. Mit den Siegen gegen die Schachfreunde Berlin und den SK König Tegel schoben sich die Fachwerkstädter auf den 3. Tabellenplatz vor. In den Runden 11 und 12 trifft der SCE auf Teams aus dem unteren Tabellendritt. Bei zwei Siegen kämpft Eppingen um die Deutsche Vize-Meisterschaft, weil der Abonnement-Meister der letzten Jahre, die OSG Baden-Baden, mit 4 Punkten Vorsprung einsam an der Spitze liegt.

Vereinschef Rudi Eyer stellte im Einzelnen das vielfältige Rahmenprogramm vor, das auch für nichtaktive Schachspieler/Besucher interessant und unterhaltsam sein wird: Bereits am Donnerstagvormittag werden drei Eppinger Spieler als Schachbotschafter an den Schulen für ihren Sport werben. Nachmittags steht eine Simultanveranstaltung mit Christopher Noe auf dem Programm – ohne Startgeld, speziell für Jugendspieler. Der 2. Vorsitzende Wolfgang Müller erläuterte den

aktuellen Stand des Schulprojekts »Kunst und Schach«, bei dem Teile der Fassade an der Stadthalle mit kunstvollen Exponaten von Schülern der Realschule und Gymnasium verschönert werden. An der Aktion wird auch eine Gruppe von Realschülern mit Graffiti-Bildern mitwirken.



Das Foto zeigt die Teilnehmer: (v.l.n.r.) 2. Vorsitzender Wolfgang Müller, Teamchef Hans Dekan, Moderator Michael Steinhäuser, FM Marc Lang, Uwe Rapolder, 1. Vorsitzender Rudi Eyer und Rechtsanwalt Ulrich Gass.

Die Aufaktveranstaltung abends in der Stadthalle besteht aus drei Komponenten: Einem Empfang der Stadt Eppingen, dem »Badischen Abend« des BSV und einem kleinen Festakt »60 Jahre SCE«. Am Freitag wird ab 16 Uhr in der »Hardwaldhalle« die 13. Bundesliga-Runde gespielt. Die Gastgeber treffen dabei auf Bayern München. Ab 18 Uhr versucht FM Marc Lang seinen eigenen Weltrekord im Blind-Simultan-Schnellschach um ein Brett zu verbessern, also (gleichzeitig und ohne Ansicht der Bretter) gegen 14 Kontrahenten zu bestehen. Obwohl der Werbefeldzug dafür erst mit dieser Pressekonferenz begonnen sollte, haben sich bereits neun Schachfreunde angemeldet und das Startgeld überwiesen. Wer also dabei sein möchte, muss sich spüten. Wie das Blindschach funktioniert, zeigten Marc Lang und Ehrengast Uwe Rapolder. Der ehemalige Bundesligatrainer bewies mit einer soliden Partieanlage, dass er nicht nur etwas vom Fußball versteht. Aus Zeitgründen wurde die Partie nach 12 Zügen »Remis« gegeben. Ulrich – Mitglied und erfolgreicher Rechtsanwalt in Heilbronn – war als Justiziar bei dem »Schachquiz« mit Marc Lang zugegen. Ulrich Gass wählte eine Partie aus einer Sammlung mit mehr als 500 Stellungen aus. Marc Lang hatte zur Verblüffung aller Anwesenden schon die richtige Antwort parat, als einige wenige Figuren auf dem Schachbrett aufgebaut wurden. Mit seinem fotografischen Gedächtnis wäre der Günzburger sicherlich eine Bereicherung für »Wetten, dass...«. Speziell für alle Freunde des Blitzschachs wurde ein mit über 1500 Euro dotiertes, für alle Schachfreunde offenes Turnier in das Rahmenprogramm aufgenommen. Gespielt werden am Samstagvormittag in der Stadthalle (9 bis 13 Uhr) 13 Runden Schweizer System. Dem Erstplatzierten winken 450 Euro. Insgesamt gibt es 19 (Rating-)Preise zu gewinnen, so dass auch die Amateure zu ihrem Recht kommen. Speziell für Schachneulinge sowie Kinder und Jugendliche, die nicht in Vereinen organisiert sind, findet um 9.30 Uhr ein eigenes Turnier statt. Um 14 Uhr beginnt die 14. Runde, in der Eppingen auf den Deutschen Meister Baden-Baden trifft. Beide Teams geben ihr Einverständnis für eine kleine Autogrammstunde von 13.30 bis 13.45 Uhr. So etwas gab es bisher in der Geschichte der Bundesliga noch nie! Normalerweise bereiten sich die Spieler in dieser Zeit mental auf ihre Partie vor und wollen nicht gestört werden. Als kleines Schmankerl für die Autogrammjäger werden im Programmheft alle Spieler dieser beiden Mannschaften einzeln mit Fotos vorgestellt, ideal zum Sammeln der Unterschriften. Parallel zu den Kämpfen am Samstag und Sonntag bietet der SCE den Besuchern eine Live-Kommentierung in der Stadthalle an. Dort wird der amtierende Deutsche Meister GM Klaus Bischoff – die absolute Nr. 1 bei Live-Übertragungen – die interessantesten Partien herauspicken und für Jedermann anschaulich die Gedankengänge der Meister erläutern.

**Bericht: Rudi Eyer**